Vorläufiges Protokoll des ordentlichen Landestages
Samstag, dem 12. September 2026
"Kulturzentrum Mattersburg", Wulkalände 2, 7210 Mattersburg

Anwesend sind die stimmberechtigten Vereine, außer der Vereine von ASVÖ SK Gattendorf, SK Güssing Gardez, SF Kemeten, SK Parndorf, SK Potzneusiedl, SK Stegersbach. Von diesen Vereinen ist kein stimmberechtigter Vertreter anwesend. Seitens Oberwart wurde lediglich beauftragt, zu den Anträgen des SV Pamhagen in einer bestimmten Weise abzustimmen; im Hinblick auf Wahlvorschläge hat Oberwart erklärt, sich der Stimme zu enthalten. Da keine Abstimmung zu den Anträgen des SV Pamhagen stattfand, wird zur Vereinfachung Oberwart als nicht anwesend angeführt.

Vom Vorstand sind 10 Mitglieder und vom Schiedsgericht 3 Mitglieder anwesend.
Stimmenanzahl zu Beginn des Landestages: 82 + 10 + 3 = 95

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Totengedenken
3. Genehmigung des Protokolls des ordentlichen Landestages 2024
4. Berichte des Vorstandes
5. Berichte des Überwachungsausschusses
6. Entlastung des Vorstandes
7. Bestellung der Wahlkommission
8. Wahl des Vorstandes und der Ausschüsse
9. Ehrungen
10. Anträge des Vorstandes und der Mitglieder
11. Allfälliges

Ad 1 und 2) Der Präsident Mag. Michael Heiny eröffnet die Sitzung, begrüßt die Teilnehmer und bedankt sich bei allen ehrenamtlichen Vereins- und Vorstandsmitgliedern. In einer Gedenkminute wird den verstorbenen Mitgliedern der letzten Jahre gedacht. Diese sind:

- Waltraud Artner (SK Lackenbach)
- Paul Unger (ASV Nickelsdorf)
- Friedrich Kefurt (SK Mannersdorf)
- Roman Sokol (SK Donnerskirchen)

Ad 3) Der Präsident erkundigt sich, ob Einwände gegen das Protokoll des letzten Landestages erhoben werden. Da dies nicht der Fall ist, wird das Protokoll einstimmig bestätigt.

Ad 4) Der **Präsident** bedankt sich für die gute Zusammenarbeit und das gute freundschaftliche Klima im Burgenland. In der Meisterschaft muss noch einiges in der TUWO geregelt werden.

Der **Vizepräsident** berichtet, dass im ÖSB wieder der Hr. Stöttinger als Präsident gewählt wurde, die Trainer wurden neu ausgeschrieben, es gibt auch seit 2026 ein neues Bundesschiedsgericht, der Generalsekretär-Dienstposten wurde als Nachfolger von Hr. Walter Kastner wieder neu ausgeschrieben, Walter Kastner wird in nächster Zeit in Pension gehen.

Die **Frauenreferentin** Eva Unger, berichtet insbesondere über die Landesmeisterschaften und den Damenvierländerkampf, den das Burgenland heuer gewonnen haben. Die Brettanzahl wurde auf 5 Bretter reduziert. Der Bericht und die Ergebnisse sind auf der BSV-Webseite veröffentlicht.

Vom **Seniorenreferenten** gibt es nicht viel zu berichten, leider ist die LM nicht zustande gekommen. Vom Norden fahren sehr wenige Spieler in den Süden, daher ist die Teilnahme sehr gering und muss immer wieder abgesagt werden. Man kann sich nur bei der allgemeinen LM in Raiding mit einem Seniorenpreis anhängen. Ein eigenes Turnier ist kaum möglich. Ev. wäre ein Stellvertreter im Norden

vorteilhaft für die Koordination. Turniere über mehrere Tage werden in Zukunft immer mehr Probleme mit der Teilnehmeranzahl bekommen.

Der **Kassier** Hermann Galavics berichtet: Die Einzahlungen der Vereine sind in den letzten Jahren vorbildlich erfolgt, der Kassier ist darüber sehr zufrieden. Die Verbandsabgaben (€17.000,--) und die Landesförderung sind die größten Einnahmen (insgesamt €25.000,--). Die Ausgaben betragen auch ca. €25.000-30.000,--, wobei die ÖSB-Beiträge hier mit knapp €10.000,-- zu Buche schlagen. Die Kassaprüfung wurde von der Rechnungskontrolle durchgeführt. Der Kontostand bei Kassaprüfung betrug ca. EUR 22.500,--. Durch einige Nachzahlungen haben wir derzeit €26.500,--. Es werden daher in den nächsten Jahren wieder geringe Erhöhungen der Mitgliedsbeiträge notwendig werden, da die laufenden Kosten doch stark gestiegen sind und noch steigen werden, wie ÖSB-Beiträge, Jugendtrainer, Jugendturniere,...!

Landesspielleiter Ing. Hans Drescher berichtet über die Termineinteilungen der MM und Einsprüche. Berichtet wurde die Situation der Spielgruppen und Mannschaften für die kommende Saison, die Organisation der Mannschaftsmeisterschaften mit den derzeitigen Auf- und Absteigern. Die genaue Einteilung und Termine sind auf der Webseite einsehbar. Die FIDE-Nummer von BL-Spielern vor der Saison muss nicht zwingend sein, jedoch ist dies besser. Kann auf chess-results mit 3 Klicks durchgeführt werden. Dies soll auf der Homepage bekannt gemacht werden. Die TUWO kann nicht unter dem Jahr verändert werden. Es wird aber vom LL eine Schutzklausel geben, welche der LSPL noch in die Kaderliste schreiben wird. Die Abstiegsregeln für LL-B werden dahingehend geändert, dass nächste Saison nur noch 6 Mannschaften in der Spielgruppe spielen. Hier wurde über die Einteilungen diskutiert.

Vom **Schulschachreferenten** wird berichtet, das am 16.3. und 17.3.2027 das Schulschachlandesfinale stattfinden wird, ev. in Purbach, das ist noch nicht fix.
2028 ist im Burgenland das VS-Bundesfinale! Der Austragungsort ist noch nicht fixiert worden!

Jugendreferent: Die Jugendmeisterschaften sind absolviert. Die Kadermeldungen sind noch im Gange und werden laufend überarbeitet. Die Jugendschachrallye läuft sehr gut und hat sich sehr gut entwickelt, die Berichte und Ergebnisse sind auf der BSV-Webseite veröffentlicht.

Für **Pressereferent & Homepagebetreuer** wird berichtet: Derzeit keine besonderen Vorkommnisse! Meldungen für Schach-Aktiv sind von allen Seiten herzlich willkommen. Ebenso für Presseaussendungen, von den Vereinen kommt hier immer noch sehr wenig. Die Webseite muss etwas aktualisiert werden, die aktuellen Protokolle 2026 müssen noch hochgeladen werden. Weiters muss das Format (WORD-PRESS-Update) auf https umgestellt bzw. aktualisiert werden.

Ad 5 und 6) Als Mitglied des Überwachungsausschusses berichtet Ludwig Fingerhut von der zuletzt stattgefundenen Kassaprüfung gemeinsam mit Gerhard Gmasz am 17. November 2025 und online im September 2026. Wie in den Vorjahren wurden alle Belege ordentlich geprüft und in Ordnung befunden. Die Entlastung des Vorstandes durch den Landestag wird beantragt.
Abstimmungsergebnis: 82 Stimmen dafür, einstimmig

Der BSV-Vorstand wird somit gemäß Artikel 14 Absatz 14b der Statuten entlastet.

Ad 7) Präsident Heiny ersucht Werner Salamon den Vorsitz der Wahlkommission zu übernehmen. Danach werden Mitglieder aller Spielklassen in die Wahlkommission nominiert und die Wahl des Vorstandes in einem Nebenraum vorbereitet.

Ad 8) Die Wahl des Vorstandes wird entsprechend den Beschlüssen der Wahlkommission durchgeführt.

Der Wahlvorschlag wird wie folgt präsentiert.

Präsident:
Mag. Michael Heiny

1.Vizepräsident:
Mag. Clemens Pallitsch

2.Vizepräsident und Schriftführerstellvertreter:
Christian Fleischhacker

Kassierstellvertreter:
Oliver Dragschitz

Frauenreferentin:
Eva Unger

Kassier und Fernschachreferent:
Hermann Galavics

Landesspielleiter und Meldereferent:
Ing. Hans Drescher

Landesspielleiterstellvertreter und Eloreferent:
Kaweh Kristof

Schriftführer und Pressereferent:
Ing. Thomas Wolf

Seniorenreferent:
Erwin Schneider

Schulschachreferent:
Werner Salamon

Jugendreferent:
Felix Brunner

Schiedsgericht:
Vorsitzender:
Johannes Huber

Vorsitzenderstellvertreter:
Walter Winkler

Beisitzer:
Andreas Meissl
Anton Leier
Gerhard Mad
Markus Benkö

Zeugwart:
Anton Leier

Mitglieder des Überwachungsausschusses:
Ludwig Fingerhut
Stefan Zwinger

Die Wahl des Präsidenten wird gesondert abgestimmt:
Abstimmungsergebnis: 82 dafür, einstimmig dafür

Die weiteren Vorstandsmitglieder werden im Block abgestimmt:
Abstimmungsergebnis: 82 dafür, einstimmig dafür

Ad 9) Präsident Heiny nimmt die Ehrungen vor. Die Urkunden für die Sieger der Mannschaftsmeisterschaften und der Einzelwertungen der jeweiligen Ligen und Klassen werden überreicht.
Die Auflistung der geehrten Mitglieder (Ehrenzeichen in Gold / Ehrenzeichen in Silber) wird gesondert im Anhang festgehalten.

Ad 10) Anträge vom SV Pamhagen

Zunächst wird erörtert, wie die Anträge zu verstehen sind und ob damit eine Statutenänderung bewirkt werden soll. Für eine verbindliche Statutenänderung fehle das wünschenswerte Ausmaß an Klarheit und Bestimmtheit. Eine spätere Ausarbeitung und Ausformulierung bedürfe sodann der Bestätigung durch den Landestag (mit den entsprechenden Mehrheitserfordernissen). Die anwesenden Vereinsvertreter und Funktionäre kommen überein, die Anträge informell zu behandeln und das Ergebnis als unverbindliche Meinungen bzw. Wünsche einzustufen. Über die einzelnen Antragspunkte wird gesprochen, Abstimmungen finden jedoch nicht statt.

Antrag 1a)

Protestbehandlung vom Vorstand - Information an die betroffenen Parteien.
Wenn der Vorstand einen Protest behandelt, dann sollen danach alle betroffenen Parteien über die Entscheidung schriftlich informiert werden. Bei diesem Schreiben muss auch eine ausführliche Begründung (wieso die Entscheidung so getroffen wurde) mitgeliefert werden; wenn möglich mit den Hinweisen auf die entsprechenden Paragraphen in der TUWO. Mit der Begründung muss für die Parteien klar sein, warum der Vorstand so entschieden hat. Erst ab der Zustellung dieses Schreibens läuft die Protestfrist für die nächste Instanz.

Begründung:
Nur wenn eine unterlegene Partei eine Begründung vom Vorstand bekommt, kann sie faktenbasiert entscheiden, ob sie in die nächste Instanz gehen möchte oder ob sie sich der Meinung des Vorstands anschließt!

Behandlung des Antragspunktes durch den Landestag:
Besprochen wird, dass einerseits zusätzliche Information an die betroffenen Vereine zu begrüßen wäre, andererseits dem Vorstand kein übermäßiger Aufwand entstehen darf – zumal eine gemeinsame Begründung bei einer Vielzahl von Vorstandsmitgliedern nicht immer einfach sei. Bemühung für die Zukunft: Es werden bei Entscheidungen von Protesten zumindest schlichte und einfache Begründungen formuliert ins Protokoll kommen!

Antrag 1b)

Die Protestschreiben und die Begründung des Vorstands sollen entweder allen Vereinen zugesendet oder auf der Homepage des BSV veröffentlich werden.

Begründung:
Transparenz bezüglich der Arbeit des Vorstands

Behandlung des Antragspunktes durch den Landestag:
Bemühung für die Zukunft: Es werden bei Entscheidungen von Protesten zumindest schlichte und einfache Begründungen formuliert ins Protokoll kommen!

Antrag 2)

Aufnahme von TUWO-Punkten in die TUWO!
Alle Änderungen der TUWO sollen auch zeitgerecht in die TUWO geschrieben und auf der Homepage des BSV veröffentlicht werden.

Begründung:
Aktuell gibt es TUWO-Änderungen (z.B. Beschlossen im Mai 2025), welche noch immer nicht in die TUWO geschrieben wurden aber trotzdem gültig sind. Damit sind diese gültigen Änderungen nur einem kleinen Kreis (dem Vorstand) bekannt.

Behandlung des Antragspunktes durch den Landestag:
DIE TUWO WIRD SYNCHRONISIERT UND VERÖFFENTLICHT! Christian Fleischhacker erklärt sich bereit, die Konsolidierung der TUWO zu übernehmen und einen entsprechenden Entwurf vorzubereiten. Der Vorstand und die Vereine bedanken sich herzlich bei ihm.

Antrag 3)

Änderungen der TUWO
Die TUWO darf nur zum 1. Juli jedes Jahres geändert werden. Auch Ergänzungen oder Ähnliches sind zu einem anderen Zeitpunkt nicht erlaubt. Dies soll mit 01.07.2027 in Kraft treten.

Begründung:
Die Vereine sollen vor Beginn der Meisterschaft wissen, nach welchen TUWO-Regeln gespielt wird. Der Vorstand soll sich vor Beginn der Meisterschaft darüber Gedanken machen, mit welchen TUWO-Regeln die Meisterschaft über die Bühne gehen soll.

Behandlung des Antragspunktes durch den Landestag:
In der TUWO 2027 werden hier ev. auch noch die Termine neu festgelegt und diskutiert.

Antrag 4)

Vorstandsmitglieder - Vereinskonzentration
Die Anzahl von Vorstandsmitgliedern, welche demselben Verein bzw. derselben Spielgemeinschaft angehören, soll mit 20% der Vorstandsmitglieder begrenzt werden. So sollen z.B. bei 10 Vorstandsmitgliedern maximal 2 dem gleichen Verein bzw. der gleichen Spielgemeinschaft angehören dürfen.

Begründung:
Der Vorstand soll möglichst viele Vereine des BSV vertreten. Durch die Konzentration von vielen Vorstandsmitgliedern zu einem einzigen Verein bzw. einer Spielgemeinschaft ist die Objektivität nicht mehr gegeben. Außerdem besteht die Gefahr, dass wenn dieser Verein bzw. diese Spielgemeinschaft in einem Protest involviert ist, viele Vorstandsmitglieder aufgrund von Befangenheit nicht stimmberichtigt sind und dann auch die Beschlussfähigkeit des Vorstands in Gefahr ist.

Behandlung des Antragspunktes durch den Landestag:
Wird derzeit nicht umgesetzt, es muss eine genaue Formulierung für eine Statutenänderung geben!

Ad 11) Allfälliges:

a) Dir. Josef Kovacs (SK Ströck-Kittsee) verteilt für das 13. Kittseer-Doppelschachturnier Flyer bzw. Ausschreibungen.

b) 23.10.2026 bis 26.10.2026: BSV-Landesmeisterschaft in Raiding, Startgeld per E-Banking, Ausschreibungen sollen nochmals an alle Obmänner ausgesendet werden!

c) TUWO: Gibt es eine deutsche Notationspflicht?
NEIN, es muss nicht die deutsche Notation verwendet werden! Dies steht so in den FIDE-Regeln!

Präsident Mag. Michael Heiny schließt den Landestag um 16:50 Uhr mit dem Dank an die Teilnehmer.

Ing. Thomas Wolf
Schriftführer

Mag. Michael Heiny
BSV-Präsident

Elektronisch erledigt, daher ohne Unterschrift